

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2021)

Rubrik: Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

Unterhaltseinsätze

Alle im Jahr 2021 durchgeführten Einsätze sind in nachstehender Tabelle zusammengefasst. Die Informationen wurden von Brigitte Holzer und Ruedi Wyss (beide von der kantonalen Abteilung Naturförderung, ANF) mitgeteilt. Die Arbeiten waren leider immer noch durch die andauernde Corona-Situation geprägt, so mussten einige geplante Gruppen-Einsätze wiederum verschoben werden, zudem konnte den freiwilligen Helfern an der Uferputzete kein Mittagessen offeriert werden.

Zeitpunkt	Ausgeführte Arbeiten	Zweck, Ziel	Ausführende	Bemerkungen
Januar, Februar, März	Sicherheitsholzerei, 4–6 umgestürzte Bäume durch Schneelast	Sicherung Wanderwege	Ruedi Wyss	
Januar, Februar, März	Gehölzpflege	Pflegemassnahme zugunsten artenreichen und strukturreichen Hecken und Feldgehölze	Ruedi Wyss	
März	Als Ersatz der jährlichen «Uferputzete» fand im März ein Einsatz mit einer Schulkasse statt: ca. 12 m ³ Schwemmh Holz und rund 400 Liter Kehricht wurden aus dem Schilfgürtel weggeräumt.	Schilfschutz (Schwimmendes Holz bricht durch den Wellenschlag Schilfhalme) Kehricht beseitigen	Ruedi Wyss (Leitung) Schulkasse Unterseen	Die jährliche Uferputzete musste wegen Corona abgesagt werden.
Mehrere Einsätze	Neophytenbekämpfung: Rund 800–900 kg Pflanzenmaterial wurden entsorgt, v.a. Goldruten, Knöteriche und Gartenlilien.	Verhinderung Ausbreitung invasive Neophyten im Naturschutzgebiet und Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt.	Ruedi Wyss	Aufgrund des Hochwassers in diesem Sommer konnten weniger Flächen gemäht werden, dafür wurden umso mehr invasive Neophyten bekämpft.

Zeitpunkt	Ausgeführte Arbeiten	Zweck, Ziel	Ausführende	Bemerkungen
April bis Oktober	Ranger vor Ort	Sensibilisierung der Bevölkerung: Einhalten der Schutzbestimmungen und Infos zu Naturwerten	Stefan Steuri im Auftrag der ANF	Finanzierung noch für das Jahr 2022 gesichert
Juli, August, September	Ausreissen Goldrute im hinteren, nördlichen Bereich der Weissenau, Richtung Golfplatz. 2 Einsätze jährlich, ab 2021 bis 2024. Nachbehandlung Taglilie.	Reduktion der Goldrute in wertvollen Flachmooren	Forstbetrieb Sigiswil im Auftrag der ANF	
April	Kartierung von Moosen, insbesondere von <i>Drepanocladus sendtneri</i> (Dickwandiges Sichelmoos)	Verifizierung eines Nachweises des Dickwandigen Sichelmooses von 1908. Das seltene Moos gilt in der Schweiz als vom Aussterben bedroht.	flora + fauna consult im Auftrag der ANF	Ergebnis: Das Sichelmoos konnte nicht nachgewiesen werden.
September, Oktober	Kartierung von <i>Vertigo geyeri</i> (Vierzählige Windelschnecke)	Verifizierung eines Nachweises von 2015. Die seltene Schnecke gilt gemäss Roter Liste als vom Aussterben bedroht.	Hindermann & Weber im Auftrag der ANF	Bericht steht noch aus.

Tabelle 1: Ausgeführte Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus im Jahr 2021; Quelle: ANF

Speziell zu erwähnen ist das ausserordentliche Hochwasser in diesem Sommer. Der Höchstwasserstand des Thunersees lag am 16. Juli 2021 bei 558.7 m ü. M. und somit in Gefahrenstufe 5 (höchste Gefahrenstufe) (Quelle: BAFU, hydrodaten Thunersee). Das Hotel Neuhaus musste mit Bausperren geschützt werden. Die Ruine Weissenau lag mitten in einem «See» und ermöglichte uns einen Blick zurück in ihre Geschichte, denn die ehemalige Wasserburg stand früher auf einer Insel bei der Einmündung der Aare in den Thunersee und war vom Wasser umgeben.

Der Sommerwasserstand lag bis weit in den Juli überdurchschnittlich hoch, so konnten diverse Mahdarbeiten in der Feuchtwiese in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.



Abbildung 1: Die Ruine Weissenau spiegelt sich im Wasser und lässt frühere Zeiten erahnen. (Foto: Astrid Oehl, Unterseen, vom 17. Juli 2021)



Abbildung 2: Informationstafel beim Seerosenteich, aufgenommen am 21. Juli 2021, zeigt den hohen Wasserstand in der Weissenau (roter Pfeil) (Foto: R. Wyss, ANF).

Ausblick 2022

Im kommenden Jahr werden im Schutzgebiet drei veraltete und teilweise nicht mehr leserliche Informationstafeln erneuert. Dabei wird eine Tafel durch die Industriellen Betriebe Interlaken (IBI), eine durch das Fischereiinspektorat und eine durch den UTB erstellt. Bezüglich Unterhalt ist die Entfernung eines grösseren Knöterichbestandes mit Hilfe von Freiwilligen geplant.

Hide

Vor dem im Jahr 2011 gebauten Hide wächst das Schilf mittlerweile so hoch, dass Beobachtungen auf die dahinterliegende Wasserfläche fast nicht mehr möglich sind. Um die Situation zu verbessern, wurde überlegt, den Hide zu erhöhen. Die Chancen, dass eine Erhöhung bewilligt wird, sind sehr gering und deshalb wurde eine Alternative ausgearbeitet.

Eine sinnvolle Möglichkeit ist das uferseitige Erstellen einer in die Landschaft passenden Sichtschutzwand mit Seh-Schlitzen. Partiiell müsste das Schilf davor regelmässig gemäht werden, damit Vögel beobachtet werden können, ohne dass sie gestört werden. Die Schlitze werden auch auf Augenhöhe von Kindern angebracht. Das Projekt wird gemeinsam mit der ANF, einer Vertretung der Ornithologie sowie dem UTB vorangetrieben. Die Bauvoranfrage läuft.

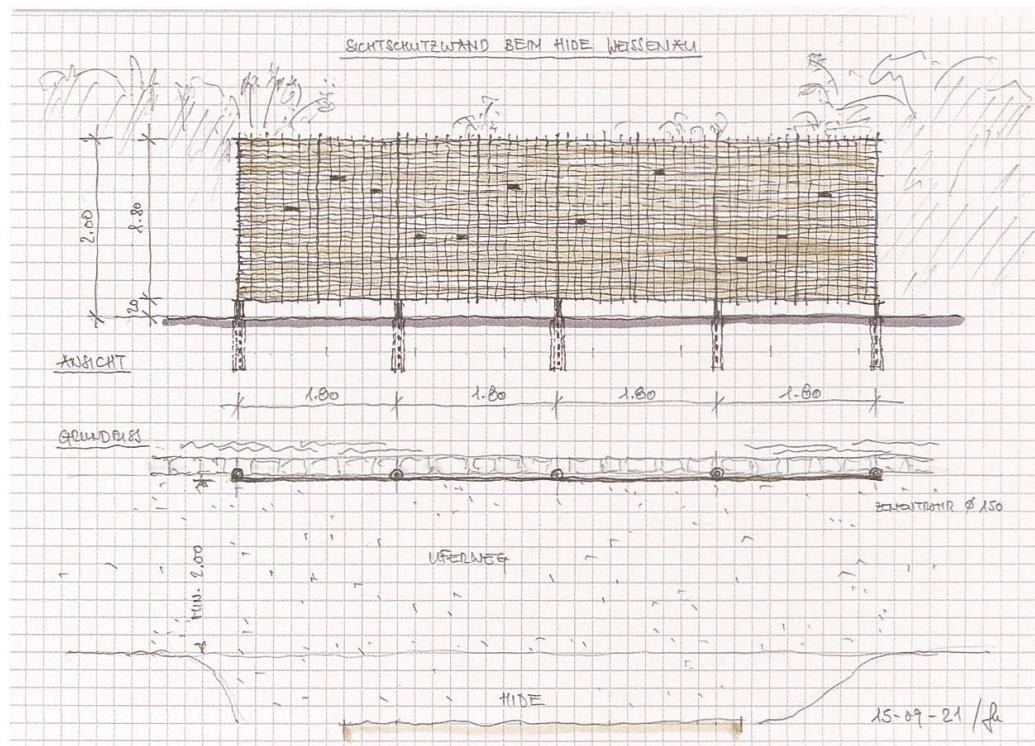


Abbildung 3: Skizze der geplanten Sichtschutzwand die unmittelbar vor dem Hide gebaut werden soll (Quelle: A. Fuchs, UTB)